



**TOP 1: Erneuerung Saug- und Druckleitung DEA Sonnenberg  
a) Projekterläuterung**

Bernd Hartmann von IGB ging ausführlich auf das Projekt ein. Er erläutert den Trassenverlauf anhand einer Übersichtskarte. Die Genehmigungen bei DB Netz für die Arbeiten am Bahndamm und der Oberen Wasserbehörde SGD Nord für Gewässerkreuzungen und Bauen im Gewässerschutzbereich müssen eingeholt werden. Im Rahmen der Umsetzung sind zwei Steilhänge zu bewältigen. Die Trinkwasserversorgung muss zeitweise über die Strecke HB Silberich und VG Birkenfeld bis nach Baumholder erfolgen. Zusätzlich muss die Notversorgung über das Pumpwerk Eitzweiler in Anspruch genommen werden. Hierzu werde der Kontakt mit der WWV St. Wendel aufgenommen. Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2020.

**TOP 2: Anbindung Primstalsperre  
a) Sachstand in den Losen**

Im Bereich Tiefbau Los 4.6 berichtet Projektsteuerer Thomas Cullmann, dass die Arbeiten fertig gestellt wurden und nur noch kleinere Restarbeiten zu erledigen sind. Die VOB Abnahme sei erfolgt.

Bernd Hartmann, IGB erläutert ausführlich den Sachstand der Verfahrenstechnik. Das Leitungsnetz in den Bauwerken ist komplett mit den V-Flanschen ausgerüstet. Aktuell stehen noch die Rohrsicherungsmaßnahmen für das Schiebergebäude Sensweiler und die Druckprüfungen aus. Das Sicherungsgerüst für den Schacht Hattgenstein wird zeitnah montiert.

Im Bereich der Elektrotechnik stehen für die gesamte Strecke die Nasstests noch aus.

**TOP 3: Wirtschaftsplan 2019  
- Empfehlungsbeschluss**

Der Wirtschaftsplan 2019 liegt den Mitgliedern des Werksausschusses vor. Werkleiter Horst Kürschner geht auf Änderungen im Wirtschaftsplan ein. Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorstandsvorsteher, Dr. Bernhard Alscher den Empfehlungsbeschluss zur Abstimmung.

Der Werksausschuss empfiehlt der Versammlung des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld den Empfehlungsbeschluss in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig dafür**

**TOP 4: Zusammenführung Fernwirktechnik – Umstellung wegen Telekom-Anschlüsse**

Im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsplan 2019 wurde der für das Jahr 2019 eingestellte Finanzrahmen von 300.000,00 Euro erläutert.

Wegen der Dringlichkeit der Maßnahme muss bereits zu Beginn des Jahres 2019 der Auftrag an Fa. A+R GmbH aus Hoppstädten-Weiersbach erfolgen. Ein Angebot der Firma liegt vor, konnte jedoch noch nicht geprüft werden. Da die nächste Sitzung des Werksausschusses erst am 01. März 2019 stattfinden wird, muss eine Regelung getroffen werden, die eine Auftragserteilung nach der Prüfung des Angebotes erlaubt. Hierzu bestehen folgende Möglichkeiten:

- a) Der Vorstandsvorsteher vergibt den Auftrag im Wege der Eilentscheidung
- b) Die Werkleitung wird ermächtigt, die Auftragsvergabe vorzunehmen, ggf. im Einvernehmen mit dem Vorstandsvorsteher

Der Vorstandsvorsteher erläutert die Möglichkeiten und stellt Variante b) zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig dafür**

## **TOP 5: Erneuerung Zuleitung HB Kempfeld - Vergabe Ingenieurleistungen**

Seitens des LBM ist vorgesehen, die OD Kempfeld/Hauptstraße und die L 178/160 voraussichtlich ab 2020 auszubauen. In diesem Bereich verläuft auch die Steigleitung des WZV zum Hochbehälter Kempfeld. Da die Leitung in keinem guten Zustand ist, muss sie zwischen dem Anschlusspunkt in der Nähe des Autohauses Heub bis zum HB Kempfeld über eine Gesamtlänge von rd. 2,1 km erneuert werden. Im Zuge der Planung soll auch die künftige Trassenführung geprüft werden.

Vor dem Hintergrund einer umfassenden Planung in 2019 wurde die Ingenieurgesellschaft im Kreis Birkenfeld mbH, Veitsrodt, um eine Honorarofferte gebeten.

Die Honorarofferte auf Basis der HOAI 2013 vom 03. April 2018 umfasst die Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) bis einschließlich 9 (Objektbetreuung und Dokumentation) sowie die Örtliche Bauüberwachung. Es wurde Honorarzone III, Mindestsatz, offeriert. Der Offerte wurden vorläufig geschätzte anrechenbare Kosten i.H.v. 815.000 € netto zugrunde gelegt. Hieraus ergibt sich folgendes Ingenieurhonorar:

Leistungsphasen 1 – 9	57.373,61 €
Örtliche Bauüberwachung	21.190,00 €
Nebenkosten, 6,0 %	4.713,82 €
<b>Netto-Gesamthonorar</b>	<b>83.277,43 €</b>

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Der Werksausschuss vergibt die Ingenieurleistungen für die Erneuerung der Zuleitung zum HB Kempfeld an die IGB mbh auf der Grundlage der Honorarofferte mit dem Netto-Gesamthonorar 83.277,43 Euro.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

## **TOP 6: Maßnahmen in der Umsetzung**

Thomas Cullmann berichtet, dass sich die Pumpstation Fischbach in der baulichen Umsetzung befindet. Die Verbindungsleitung Mittelbollenbach / Reidenbachtal ist seit 4 Wochen in Betrieb. Karolin Schieber berichtet, dass die Arbeiten zum Druckunterbrecherbauwerk Breithenthal weiter voran schreiten. Der Behälter sowie die Umhausung stehen. Die Fliesenarbeiten werden in diesem Jahr noch abgeschlossen. Elektrotechnik und Verfahrenstechnik werden im kommenden Jahr eingebaut.

## **TOP 7: Anfragen und Mitteilungen**

Werkleiter Horst Kürschner informiert über den vorangegangenen Termin bei der SGD Nord wegen der Sanierung der Talsperre zusammen mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft Arcadis/Spiekermann in Koblenz. Angedacht ist, dass am 1. März die Arbeitsgemeinschaft den Ablaufplan für die Umsetzung der Sanierung vorstellt.

Werkleiter Horst Kürschner berichtet über den immensen Bürokratieaufwand, der im Rahmen der Vergabe der Verwendungsnachweise an die ADD bezüglich der LEADER Förderung zum WaterLab zu leisten sei. Der Verbandsvorsteher unterstützt die Aussage in dem er den E-Mailverkehr des Referenten Winfried Schreiber vom Umweltministerium mit seinem Kollegen aus dem Wirtschaftsministerium vorliest. Herr Schreiber dokumentiert darin sein Unverständnis über die umfangreiche Belegpflicht.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen schließt der Vorsitzende um 11:58 Uhr die öffentliche Sitzung.

Herrstein, 07.12.2018

Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Alscher'.

Dr. Bernhard Alscher  
Verbandsvorsteher